en, ein Witwengeld von 40% aus 2650 M d.i. 1060 M.– Eintausendsechzig Mark pro Jahr aus der städtischen Pensionskasse zur Vorausbezahlung angewiesen. Ferner wird der Witwe Schneider vom 1. März 1919 ab in stets widerruflicher Weise eine monatliche Teuerungszulage von 15 M.– aus der Pensionskasse bewilligt.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.
Mayer.
Latteier

No. 4.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 20. Februar 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann
Heiß
Metzger

Wink
Kammerl
Kopp

3. Oberstadtsekretär Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluss
1	–		Sitzungsprotokoll vom 10. II. 19	Das Sitzungsprotokoll vom 10. II. 19 ist in der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme aufgelegen; ohne Erinnerung.
2	1040		Vorstellung der vereinigten Bauunternehmer Neuburgs vom 13. II. 19	Die Vorstellung der vereinigten Bauunternehmer Neuburgs vom 13. Februar 1919 wurde in heutiger Sitzung bekannt gegeben. Zu der am 22. d. Mts. stattfindenden Zusammenkunft der Bauunternehmer mit den Vertretern der Bauarbeiter werden Ingenieur Fehn und Stadtpolier Graf abgeordnet. Das Antwortschreiben auf die eingegangene Vorstellung wird im Entwurfe genehmigt.
3	1142		Besetzung der erledigten Schutzmannstelle durch Feldwebelleutnant Ignaz Herzog	Der Militäranwärter Feldwebelleutnant Herr Ignaz Herzog dahier, geb. am 28. Januar 1885, ledig, wird vom 1. März 1919 ab als Schutzmann beim Stadtmagistrate Neuburg a. D. und zwar zunächst 6 Monate auf Probe angestellt. Der jährliche Anfangsgehalt beträgt 1300 M, steigend in 3 jährigen Vorrückungen zu 100 M bis zum Höchstbetrage von 1900 M. Außerdem wird demselben vom 1. März c. an die Teuerungszulage, wie sie die staatlichen Beamten in gleicher Gehaltsklasse erhalten, nämlich 360 M Zulage und 440 M Beihilfe

Vorbehaltlich
Beibringung
eines am
ärztl. Zeugn
in einwandfrei
Weise

Nummer des Vortrags	Nūmer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				in stets widerruflicher Weise bewilligt.
4	1141		Besetzung der erledigten Schulhausmeisterstelle an der kath. Knabenschule	Dem Militäranwärter Vizefeldwebel und Hoboist Herrn Pankratius Pankratz, geboren am 6. Juli 1886, zur Zeit verwitwet, wird hiermit auf Ansuchen die Hausmeisterstelle an der katholischen Knabenschule dahier mit einem Gehalte von jährlich 1300 M und freier Wohnung im jährlichen Anschlage von 150 M vom 1. Juli 1919 an als vollbeschäftigten Gemeindebeamten in widerruflicher Weise übertragen. Das versorgungsberechtigte Einkommen ist auf 1200 M jährlich festgesetzt. Im Übrigen erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen der Gemeindebeamtensatzung. Herr Pankratz hat die Bestimmungen der aufgestellten Dienstordnung genau zu erfüllen.
5	737.			Nach Bekanntgabe des Gesuches des Vizewachtmeisters Herrn Valentin Endres, sowie der beiden ärztlichen Zeugnisse beschließt Magistrat einstimmig, denselben vom 15. März 1919 ab seiner Stelle als Polizeivizewachtmeister zu entheben und ihm vom gleichen Tage ab den Dienst eines städtischen Kassaboten zu übertragen. Herr Endres hat außerdem die sämtlichen anfallenden Erhebungen im Ver-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				waltungsdienste, sowie die Vorladungen zu erledigen und sich ferner im Bedarfsfalle noch für weitere vom Herrn Magistratsvorstande ihm zugewiesenen schriftlichen Arbeiten verwenden zu lassen. In den Gehaltsverhältnissen des Herrn Endres soll eine Änderung nicht eintreten.
6	748		Kanzler Otto, Erwerbung der bayer. Staatsangehörigkeit	Der Feldwebel Otto Kanzler, geb. am 14. I. 87 zu Leubingen, Kreis Eckartsberga, sowie seine Ehefrau Engelberta Kanzler, geb. Scheuermeyer, geb. am 27. Dezember 1885 zu Augsburg und seine beiden Kinder Otto Maximilian Kanzler, geb. am 18. V. 1911 zu Neuburg a/D. und Engelberta Therese Kanzler, geb. am 23. Juli 1918 zu Neuburg a. D., werden hiemit in den bayerischen Staatsverband aufgenommen. (Ziff. 9 d. Min. Bek. v. 16. 11. 18.)
7	1140		Knöchel Fritz, Aufnahme in den bayer. Staatsverband	Der Hotelbesitzer Fritz Knöchel, wohnhaft in Neuburg a/D. bisher preußischer Staatsangehöriger, sowie dessen Ehefrau und 3 Kinder werden hiemit in den bayerischen Staatsverband aufgenommen (: Ziff. 9 d. Min. Bek. v. 16. Nov. 18.)
8	1037		Die unbesetzten Notariate	Nach Mitteilung der Zuschrift des Landgerichtspräsidiums dahier vom 15. ds. Mts. beschließt Magistrat, sich gutachtlich dahin zu äußern, daß

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				zur Stellung eines Antrages über Wiederbesetzung des Notariats II dahier vorerst diesamts kein Anlaß besteht.
9	1135		Einbürgerung	Der Antrag des led. berufl. Brauers in Neuburg a.D., Herrn Willibald Fuchs, geboren 7. Juli 1875 zu Traunfeld, B.A. Neumarkt i. Ob. Pf. auf Einbürgerung nach § 8 und § 9 II 1 2 des Reichs- und Staatsangeh. Ges. ist der Regierung von Schwaben und Neuburg, K.d.I. in Augsburg gemäß Ziff. 17 III der Bek. des St. M. d. I. vom 3. III. 16 und vom 16. II. 18 begutachtend vorzulegen. Festgestellt wird, daß Fuchs 1.) einen unbescholtenen Lebenswandel geführt, 2.) in Neuburg a.D. ein Unterkommen gefunden hat und 3.) im Stande ist sich zu ernähren.
10	1039		Anschaffung einer Bandsäge	Auf Antrag des Stadtpoliers Graf beschließt Magistrat, für die Zimmer- und Schreinerwerkstätte des städt. Bauhofes eine Bandsäge mit Elektromotor zum Preise von ca 3500 M anzuschaffen. Die Kosten hiefür sind den Erübrigungen aus der Metallmobilmachung zu entnehmen.
11	1134		Erbauung einer Werkstätte im Anwesen C. 69	Der Plan zur Erbauung einer Werkstätte im

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				Ansuchen des Schneidermeisters Xaver Breidler C 69 dahier wird genehmigt.
12	1133		Familien-Unterstützung	Der Taglöhnersfrau Therese Eberhard wird die reichsgesetzl. Fam. Unterstützung für die Zeit vom 1. September 1918 bis 31. Januar 1919 bewilligt, nachdem die gesetzl. Voraussetzungen gegeben sind.
13	562		Neupflanzung einer Baumallee an Stelle der alten in der Staatsstraße Augsburg-Neuburg No 10 zwischen km 54-55	Dem Gutachten des Herrn Gärtnermeisters Kamerl dahier vom 16. Februar 1919 über Ausführung einer Straßenpflanzung an der Staatsstraße Neuburg a. D. - Augsburg No 10 wurde in heutiger Sitzung allseitig zugestimmt.
14	1130		Abhaltung der Georgidult 1919 in Neuburg a. D.	Im heurigen Jahre würde die Georgidult kalendermäßig auf Ostern fallen. Es wird deshalb beschlossen, die Dult in der Zeit vom 26.4.-1.5.19 abzuhalten. Der Termin ist in 3 Zeitungen bekannt zu geben.
15	1131		Bürgerrechtserwerbung	Dem verh. Versicherungsinspektor Josef Riedl dahier wird hiemit auf Ansuchen das Bürgerrecht in der Stadt Neuburg a. D. unter Befreiung von Bezahlung der Bürgerrechtsgebühr verliehen, da derselbe hiezu befähigt und anspruchsberechtigt ist und Versagungsgründe

Nummer des Vortrags.	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				gegen ihn nicht vorliegen. Vom Vorliegen der Voraussetzungen der Beschlüsse der beiden städtischen Kollegien vom 15. März und 3. Juni 1918 wird abgesehen.
16	1132		Einbau von 3 Amtszimmern in der unteren Halle des Rathauses	Die beiden Projekte des Herrn Ingenieurs Fehn über Schaffung von neuen Amtsräumen in dem bisher als Fleischbank verwendeten Raume des Rathauses wurden in heutiger Sitzung bekanntgegeben. Mit Rücksicht auf die unbedingt erforderliche Beschaffung neuer Amtsräume und die Zweckmäßigkeit der Vereinigung sämtlicher Amtsräume in einem Gebäude, beschließt Magistrat nach eingehender Beratung Projekt II mit einem Kostenaufwand von ca 28.000 ℳ zur Ausführung bringen zu lassen.
17	368		Vergütungen der Unterrichtsaushilfen an den Volksschulen mit ortsstatutarischer Gehaltsregelung.	Im Vollzuge der Regierungs-Entschließung vom 9. Januar 1919 No 1307 beschließt der verstärkte Stadtmagistrat Neuburg a. D. in seiner heutigen öffentlichen Sitzung nach ordnungsmäßiger Ladung der Mitglieder mit allen Stimmen, es sei mit Wirksamkeit vom 1. Januar 1919 an, der unter Ziff. IV des Ortsstatuts über die Regelung der Gehaltsverhältnisse des Volksschullehrerpersonals an der kath. Knabenschule in Neuburg a. D. für das

Nummer des Vortrags.	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				Aushilfslehrerpersonal festgesetzte Gehalt inclus. Teuerungsbezügen und Wohnungsentschädigung, auf jährlich 1500 M oder monatlich 125 M festzusetzen.
18	1137		Kapitalsheimzahlung	Von der Kapitalsheimzahlung des Ökonomen Kaspar Fuchs Hs. No 13 in Grillheim zu 510 M der Stork'schen Benefiziumsstiftung wurde Kenntnis genommen und Löschung bewilligt.
19	1138		Kapitalsheimzahlung	Von der Kapitalsheimzahlung der Frau Walburga Meier Hs. No 41 in Wolkertshofen zu 700 M des Gräber- und Grabdenkmälerfond wurde Kenntnis genommen und Löschung bewilligt.
20	1139		Kapitalsheimzahlung	Von der Kapitalsheimzahlung der Schreinermeistersfrau Anna Probst von Zuchering zu 1020 M der Mazilli'schen Stiftung wurde Kenntnis genommen und Löschung bewilligt.
21	1179		Preis der Sparkassebücher für die Sparkassengäste	Magistrat beschließt, sämtliche Sparkassebücher an die Spargäste ohne Rücksicht auf die Anschaffungskosten um 35 ₰ wie bisher abzugeben.
22	1177		Remuneration	Für die anläßlich des letzten Hochwassers von Herrn Stadtgärtner Graf geleistete Mehr- bzw. Nachtarbeit

Nummer des Vortrags.	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				wird demselben aus der Kämmereikasse eine Remuneration von 50 M bewilligt.
23	1176		Turnhallenhausmeister	Nach Bekanntgabe des Gesuches der Frau Josefa Klotz dahier beschließt Magistrat einstimmig, daß es bei dem Mag. Beschl. vom 30. Dez. 1918 vorerst sein Verbleiben hat.
24	404		Den Totengräber- und Friedhofaufseherdienst in Neuburg a. D.	Dem Herrn Anton Bischof dahier, geb. am 31. Juli 1879 verheiratet, wird auf sein Gesuch vom 17. Januar 1919 die Stelle eines Totengräbers und Friedhofaufsehers dahier als vollbeschäftigten Gemeindebeamten vom 1. März 1919 an übertragen. Als Entlohnung erhält derselbe die in der Gottesackerordnung für diesen Dienst festgesetzten Gebühren zugewiesen. Außerdem erhält derselbe in dem städtischen Anwesen B. 219 Freiwohnung im Anschlage von jährlich 120 M. Im übrigen gelten für die Anstellung des Anton Bischof die Bestimmungen der hiesigen Gemeindebeamtensatzung. Bemerkt wird, daß Bischof bereits mit Magistratsbeschluß vom 21. September 1908 als Stellvertreter des Totengräbers aufgestellt wurde. Das versorgungsfähige Einkommen für den Totengräber- und Friedhofaufseherdienst ist auf

Nummer des Vortrags.	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				1200 M festgesetzt.
25	975			Das Gesuch des Friedrich Ahmann dahier um Genehmigung zur Wiederaufnahme der Ochsenmetzgerei konnte aus Konsequenzrücksichten vorerst eine Berücksichtigung nicht finden.
26	1175		Kaminkehrerlöhne	Wird beschlossen, daß es bezüglich der Erhöhung der Kaminkehrerlöhne bei dem Mag. Beschluß vom 13. Jan. 1919 sein Bewenden hat, nachdem die Neuburger Sätze teilweise ~~ohnedies~~ höher sind, als diejenigen gleich großer Städte.
27	1174		Sparkassesatzungen	die Änderung der §§ 10 u. 15 der Sparkassesatzungen der Stadt Neuburg a. D. wird in der von der Sparkassekommission vorgeschlagenen Weise genehmigt.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

Mayer.

Lattieg